

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

30 (5.2.1930) Beilage des Volksfreund

Gewerkschaftsbewegung

Paris, 4. Febr. Der Verband der französischen sozialistischen Gewerkschafter ist am Montag in Paris zu einem außerordentlichen Kongress zusammengetreten.

Bergerarbeiterkongress. Am 9. Februar tritt in Berlin die Reichsversammlung der Bergarbeiterverbände zusammen.

40 000 Kleiderarbeiter treten am Dienstag in Streit. Die Abstimmung des Kleiderarbeiterverbandes ergab eine überwältigende Stimmenmehrheit von 10 000 gegen 450 für den Streit.

Der rote Textilarbeiter, das „Mittlungsblatt des Internationalen Propagandakomitees der revolutionären Textilarbeiter“.

Kleine badische Chronik

Seibelsberg. Der Königsstuhl meldete gestern morgen 5 Zentimeter Schnee bei 1 Grad Kälte.

Sodenheim. Ein hiesiger Mann wurde von einer Kasse gestraft, als er eine Risswunde erlitten, die er wenig Beachtung schenkte.

Wartmannen. Ein zur Zeit auf Besuch weilender junger Mann aus Offenbach stellte sich am Montag mitten auf die Straße, um aus dem Anflug des Postautos zum Halten zu zwingen.

St. Peter bei Freiburg. Der 65 Jahre alte Holzhaue Riese wurde bei Fällarbeiten im Walde von einem fallenden Baum getroffen und so schwer verletzt, daß er wenige Augenblicke darauf starb.

Schweigs Hof Mühlheim. Der 36 Jahre alte verheiratete Gastwirt Ludwig Kutz hat sich mit einem Militärgeweh erschossen und zur Tat unbekannt.

Konstanz. Durch Sturz von der Heubühne zog sich der 75 Jahre alte Landwirt Johann Hünigler im Bühlfeld bei Roggen (Schweiz) so schwere innere Verletzungen zu, daß er nach einigen Tagen starb.

Regengüsse im Rheintal

Unter dem Einfluß eines neuen Sturmwindes gehen in Süddeutschland seit 24 Stunden meist ergiebige Regengüsse nieder.

Die im Laufe des Dienstag einetroffenen Nachrichten von den Bergen lauten für die Situation wahrlich sehr erfreulich. Es sind außerordentlich mäßige Schneefälle niedergegangen, vor allem im südlichen Hochschwarzwald, wo die höchste Schneehöhe dieses Winters erreicht wurde.

Im Nordhochschwarzwald fällt oberhalb 700-800 Meter ausgiebige Schnee. Die Schneehöhe hat auf der Hornisgrunde 40 Zentimeter überbittert, vom Mummelsee, Ruhestein, vom Schliffkopf und Kniebis werden 30-35 Zentimeter trockener Schnee bei -2 Grad gemeldet.

Silbbernen oberhalb 700-750 Meter sind jetzt überall in guter Verfassung. Die unbefriedigende Witterung mit Nebel und Schneegestöber im Gebirge hielt am Dienstag abend weiter an.

Aus Mittelbaden

Bretten

Das Arbeitsamt Bruchsal

Auf die amtliche Entgegung des Arbeitsamts Bruchsal geht uns vom Gewerkschaftsamt Bretten folgende Entgegnung zu: Die Firma Harich hat nicht begonnen, Arbeiter zu entlassen, sondern hat Mitte November 13 Arbeiter auf einmal entlassen, die dann auch alle Unterfügung lei eingestuft worden, als die Zahl der Entlassenen über 9 betrug, ist somit hinfällig.

Bruchsal

Mitteilungen aus der Stadtratsitzung.

Der geplante Ausbau der Straße „Am Weidenbusch“ wird im Hinblick auf die finanzielle Lage der Stadt zurückgestellt. Die vom Stadtbauamt aufgestellten Vergebungsbedingungen für die städt. Müllabfuhr werden dem Bauausschuß zur Prüfung mitgeteilt.

Aus dem Albtal

Aus dem Gemeinderat Ettlingen

Für den städt. Gutshof im Hartwald sind Feuerlöschapparate Minimax zu beschaffen, da der seitberige dortige Feuerlöschapparat ungenügend erachtet werden muß. Auf Grund der an verschiedenen Ortsstellen vorgenommenen Beschichtigungen des Baumbestandes sollen in der Rheinstraße und auf dem westlichen Verbindungsweg nach der Sparvereins- und auf dem westlichen Verbindungsweg nach der Bismarckstraße die Bäume vor der Siedelung des Bau- und Sparvereins und auf dem westlichen Verbindungsweg nach der Bismarckstraße die Bäume vor der Siedelung des Bau- und Sparvereins entfernt und durch junge Straßenbäume ohne starkes Wurzel- und Ästwerk ersetzt werden; ebenso wird der Baumbestand auf der Ostseite der Forstheimer Straße von Herz Jesu-Kirche bis zum Gasthaus am Hirsch, der durch Frost stark gelitten hat, beseitigt und der Erlös durch junge Straßenbäume auf die Straße vom Feuerwehrhaus bis zum Hirsch bestränkt, während vor der Herz Jesu-Kirche die Anpflanzung junger Bäume zu unterbleiben hat, da auf dem hochgelegenen Kirchenplatz Baumpflanzungen bestehen.

Zur Förderung des Wohnbaues im Jahre 1930 sollen auf Grund der vorliegenden Neubauanträge hiesiger Bauherren beim Bezirkswohnungsverband die entsprechenden Baudarlehen und Förderungsbeiträge beantragt sowie Zinszuschüsse auf die Dauer von 10 Jahren gegeben werden. Diese Zinszuschüsse betragen den Unterschied zwischen 4 1/2 Proz. und dem Zinssatz der städt. Sparkasse für Hypothekendarlehen, höchstens jedoch 4 Proz. Weiter sollen unter Zurechnung der bisher makabenden Rücklagen für die von den Bauherren der Jahre 1924/27 auf 1. Späthet aufgenommenen Darlehen verlorene Zinszuschüsse bis auf weiteres gewährt und beim Bürgerausschuß für die Gewährung von Zinszuschüssen zur Ausführung dieser Zuschüsse eine Verlängerung bis 1. April 1931 beantragt werden, wobei die Förderung durch Zinszuschuß auf die Dauer von 4 Jahren beschränkt wird.

Advertisement for Dreyfuss & Siegel featuring a large 'W' logo. Text includes 'WEISSE WOLLE', 'Gardinen', 'Möbelstoffe', 'Teppiche', '10% auf reguläre Ware mit wenigen Ausnahmen', and 'UND TROTZDEM NUR QUALITÄT! DREYFUSS & SIEGEL Kaiserstraße 197'.